

**BRIEF VON GENOSSEN
LIN BIAO AN DIE MITGLIEDER
DES STÄNDIGEN AUSSCHUSSES
DER MILITÄRKOMMISSION
BEIM ZENTRALKOMITEE
DER PARTEI**

Genossen im Ständigen Ausschuß!

Beiliegend übersende ich Euch die Zusammenfassung der von Genossin Djiang Tjing einberufenen Beratung über die Arbeit in Literatur und Kunst in der Armee zur Kenntnisnahme. Diese Zusammenfassung, die von den an der Beratung teilnehmenden Genossen wiederholt studiert und von unserem Vorsitzenden außerdem persönlich dreimal überprüft und revidiert worden ist, ist ein vortreffliches Dokument,

das auf Grund der Maotsetungsideen viele wichtige Fragen hinsichtlich der Kulturrevolution in der Periode des Sozialismus beantwortet hat. Dies ist nicht nur von gewaltiger praktischer, sondern auch von tiefgehender, weitreichender historischer Bedeutung.

In den letzten 16 Jahren gibt es an der Front von Literatur und Kunst einen scharfen Klassenkampf, und die Frage „Wer wen?“ ist noch nicht entschieden. Wenn das Proletariat die Positionen in Literatur und Kunst nicht besetzt, dann werden sie bestimmt von der Bourgeoisie eingenommen werden. Dieser Kampf ist unvermeidlich. Das stellt eine überaus umfassende und tiefgehende sozialistische Revolution im Bereich der Ideologie dar. Wenn man dabei nicht richtig vorgeht, wird Revisionismus aufkommen. Wir müssen das große rote Banner der Maotsetungsideen hochhalten und diese Revolution unentwegt zu Ende führen.

Die in dieser Zusammenfassung dargelegten Probleme und Meinungen stimmen mit den Realitäten der Arbeit in Literatur und Kunst in der Armee völlig überein, und man muß diese Meinungen entschlossen durchsetzen, damit die Arbeit in Literatur und Kunst in der Armee eine wichtige Rolle dabei spielt, der Politik den Vorrang einzuräumen und die Revolutionierung der Menschen zu fördern.

Bitte, laßt mich Eure Meinungen über diese Zusammenfassung hören, bevor sie dem Zentralkomitee zur Überprüfung und Bestätigung vorgelegt wird.

Mit Gruß!

22. März 1966

Lin Biao